

BBV-Rundbrief – Oktober 2020

1. Start in die neue Saison ... und dann der Lockdown

Die neue Saison ist unter den erschwerten Corona-Bedingungen im Oktober gestartet, doch es wurde sehr bald deutlich, dass es keine normale Saison werden wird. Am 26.10. entschieden die verantwortlichen Gremien des BBV, dass sämtliche Begegnungen der Vorrunde der Saison der Aktiven 20/21 auf Bezirks- und Landesebene **nicht** in die Wertung zur Ermittlung von Meistern sowie Auf- und Absteigern der Saison 2020 / 21 einfließen. Am 28.10. kam dann seitens der Politik das generelle Verbot des Freizeitsports für den Monat November. Warten wir ab, wie es im Dezember weitergeht.

2. Corona-Informationen

Auf der Seite

<https://badminton-bbv.de/site/bbv/corona/>

versuchen wir, die jeweils aktuellen Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums und die für uns wichtigen Informationen des BLSV gebündelt zu sammeln. Wer hierzu Beiträge – etwa erfolgreiche Konzepte und Erfahrungen – leisten kann, ist herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere BBV-Redakteurin Monika Weigert (presse@badminton-bbv.de)

3. Neues Logo und ...

Im Auftrag des BBV hat Tatjana Friedrich sowohl ein neues Logo als auch Vorlagen für Briefe und Ausschreibungen für den BBV entwickelt. Alle BBV-Funktionäre haben auf <https://cloud2.badminton.de/> unter „BBV 01 Allgemeine Unterlagen/01 Vorlagen/05 Corporate-Design“ Zugriff auf die entsprechenden Vorlagen. Wir bitten diese bei offiziellen Anschreiben zu verwenden. Dieser Rundbrief ist auf der offiziellen Vorlage erstellt.



4. BBV-Beirat am 26. September 2020 in Kinding

Der BBV-Beirat setzt sich aus dem BBV-Vorstand und Bezirks-Delegierten zusammen. Er tagt in den Jahren in denen kein Verbandstag abgehalten wird. Alle drei Jahre gibt es einen Verbandstag, der nächste ist 2021. Der Beirat hat im Wesentlichen die Aufgabe den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltjahr sowie den Haushaltsplan für das laufende Haushaltjahr zu genehmigen. Beides ist auf dem Beirat erfolgt. Weiterhin setzt er die Verbandsbeiträge für das kommende Haushaltjahr fest und vergibt Meisterschaften und Ranglistenturniere für die kommende Saison.

Auf dem Beirat erhielt Dieter Sichert den Ehrenring des Deutschen Badminton-Verbandes überreicht, Frank Schlosser, Harald Strauß und Klaus Sartoris wurden für ihre langjährigen Verdienste um den Badminton sport vom BLSV geehrt.

5. Anpassung des BBV-Gebührenverzeichnisses

Der BBV-Vorstand hat auf Bitten des Beirats das **BBV-Gebührenverzeichnis** zu Gunsten der Vereine angepasst. So kostet eine Jugendfreigabe statt wie bisher 10,00 € nur noch 6,00 €. Damit passt der Verband die

Kosten für eine jugendliche Person an die Kosten für eine erwachsene Person an, so dass hierbei fortan eine sinnvolle Gleichbehandlung gegeben ist.

6. Aus dem Leistungssport

Von den vielen herausragenden Leistungen bayerischer Spielerinnen und Spielern seien insbesondere hervor-gehoben:

- Drei bayerische Nominierungen zur U19-Europameisterschaft 2020 in Finnland. **Antonia Schaller** (TuS Geretsried), **Matthias Schnabel** und **Kilian Maurer** (beide vom ESV Flügelrad-Nürnberg) wurden für das Nationalteam bei der Europameisterschaft in Finnland nominiert ([siehe hier](#)).
- Kilian Maurer gewann Silber im Einzel bei den „TEM Slovenia Junior International U19 2020“. ([siehe hier](#))

Weiterhin sei auf die neu ernannten VICTOR BBV Stützpunkte hingewiesen

- Mit dem Konzept der VICTOR BBV Stützpunkte möchte der Verband ein flächendeckendes Stützpunktsystem installieren, um die Trainingsstrukturen und die Ausbildungsqualität für (potenzielle) Kaderathleten der Altersklasse U11 bis U15 zu verbessern. ([siehe hier](#))

Weitere Berichten finden sich auf der BBV-Homepage.

7. Badmintonsport Television 4 (bsTV4)

Informationen und Filmbeiträge in Corona Zeiten finden sich auch auf dem Internet Badmintonkanal von Dieter Gläßer ([hier](#)). Es sei insbesondere auf verschiedenen Live-Übertragungen von Spielen der Regionalliga und Oberliga hingewiesen (<http://www.badmintonport.live>), die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.



8. Zur Zukunftsstrategie des BBV

Strategieüberlegungen sind eine fortwährende und langfristige Aufgabe des BBV-Präsidiums und BBV-Vorstandes. Bereits im Jahr 2016 hat der Präsident Klaus Sartoris das Projekt „Auf zu neuen Ufern“ als eine Strukturreform des BBV initiiert, eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen und die Eckpunkte dieses Projekts auf dem Verbandstag 2018 vorgestellt. Das zentrale Ziel dieser Initiative waren die Förderung und Weiterentwicklung des Leistungs-, Wettkampf-, Schul- und Breitensport, der Trainerausbildung sowie eine effizientere Verwaltungsstruktur. Dabei wird sowohl an eine quantitative Fortentwicklung, also höhere Mitgliedszahlen, mehr Mannschaften und aktive Trainerinnen und Trainer, als auch an eine qualitative Steigerung im Hinblick auf Talentförderung, Leistungsniveau und Trainerkompetenzen gedacht. Weiterhin sollten dem Mangel an ehrenamtlichem Personal durch mehr Professionalisierung entgegengewirkt und schlankere und effizientere Entscheidungsstrukturen aufgebaut werden. Insbesondere ging es um

- a) eine verstärkte Hauptamtlichkeit bei Trainern und Verwaltung
- b) den Ausbau der Digitalisierung
- c) den Ausbau der Strukturen im Leistungssport mit dem Ziel am Landesleistungs-Stützpunkt in Nürnberg einen Bundesstützpunkt zu etablieren
- d) eine Neustrukturierung der Trainerausbildung
- e) die Weiterentwicklung der Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- f) die stärkere Berücksichtigung von Badminton im Schulsport

- g) die Konzentration der Buchführung auf den BBV
- h) eine Erweiterung des Präsidiums auf 6 Personen
- i) eine Mitarbeit von Hauptamtlichen in Ausschüssen
- j) bessere Außendarstellung bei unseren hochrangigen Sportveranstaltungen

Die Bilanz hinsichtlich der erreichten Ziele bedarf einer eingehenden Analyse und kann hier nur stichwortartig erfolgen. So wurden in den letzten 3 Jahren bei den ersten beiden Punkten a) und b) erhebliche Fortschritte erzielt, bzgl. Punkt c) wurde der Landesleistungs-Stützpunkt in Nürnberg personell ausgebaut, die Talentförderung im U9- und U11-Bereich für ganz Bayern weiterentwickelt, und es wurde ein Netz an Bezirksstützpunkten im Talent- und Leistungsbereich aufgebaut. Die Entscheidung bzgl. des Bundesstützpunktes steht seitens des DOSB allerdings noch aus. Die Punkte d) g) und j) sind umgesetzt bzw. in der laufenden Entwicklung. Bzgl. Punkt e) wurde die Medienarbeit vor allem im digitalen Bereich modernisiert, der Schulsport – Punkt f) – wird neue Initiativen erfordern. Die Punkte h) und i) bedürfen einer Satzungsänderung und sind erst zum Verbandstag 2021 möglich.

An der Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Punkte waren viele Personen im gesamten BBV-Umfeld beteiligt, deren Aufzählung hier nicht möglich ist. Ihnen gilt unser aller Dank.

Mit Blick auf das kommende Jahr strebt das Präsidium schwerpunktmäßig die folgenden drei zentralen *Ziele* an:

1. Das Präsidium möchte Ressorts mit Entwicklungspotential durch hauptamtliche Arbeitskräfte unterstützen. Besonders im Fokus stehen dabei die Bereiche Schulsport, Breitensport und Freizeitsport. Hierzu bedarf es engagierter Personen und Trainer(innen) mit fachlicher Kompetenz und einer Verwaltungskraft zur Unterstützung der administrativen Tätigkeiten.
2. Um Vereinen einen besseren Service von Seiten des BBV bieten zu können, soll ein „Vereinsmanager“ installiert werden. Der BLSV unterstützt dieses Vorhaben mit dem Projekt „Vereinscoach“. Eine Umsetzung dieses Vorhabens wird 2021 unabhängig von einer möglichen Staatsmittelförderung durchgeführt. Dabei ist auch zu überlegen, wie diese Stelle mit Tätigkeiten in anderen Bereichen/Ressorts zu kombinieren ist.
3. Wir möchten Ehrenamtliche und angestellte Trainer des Verbandes von Verwaltungstätigkeiten entlasten. Dazu wird zum einen weiterhin das Programm NU verstärkt eingesetzt. Es ist aber weiterhin das Ziel, verbleibende Aufgaben auf Verwaltungskräfte zu zentralisieren.

Neben diesen Zielen wird es in nächster Zeit auch darauf ankommen, adäquate Antworten etwa auf die folgenden Fragen zu finden:

- Wodurch können Vereine noch stärker von den Initiativen des BBV profitieren?
- Mit welchen Serviceangeboten lassen sich Vereine stärker an den BBV binden?
- Wie können neue Ehrenamtliche zur Mitarbeit im BBV gewonnen werden?
- Wie lassen sich Talent- und Jugendförderung weiterentwickeln?
- Wie können vor allem Mädchen für den Vereinssport gewonnen werden?
- Wie muss die Kompetenzverteilung zwischen Präsidium und Vorstand geändert werden, um Entscheidungsstrukturen klarer zu definieren und zu verbessern?
- Mit welchen Modellen/Konzepten /Maßnahmen lässt sich die Verbandsfinanzierung erneuern, verbessern, erweitern?

Bei der Beantwortung dieser Fragen sind alle BBV-Mitglieder zur aktiven Mitarbeit aufgerufen.

9. Informationen der BBV-Geschäftsstelle München (GS MUC)

a) Aufstockung der Geschäftsstelle

Der Verband konnte eine positive Entwicklung der BLSV-Eigenmittel und durch Virtualisierung von Sitzungen/Maßnahmen weitere Einsparungen verzeichnen. Unter Berücksichtigung dieser positiven Haushaltsentwicklungen wurde der Vertrag unserer Geschäftsstellen-Sachbearbeiterin - Christiane Schmidt - um weitere fünf Stunden auf 25 Wochenstunden erhöht. Ihre bisherigen Aufgabenbereiche: Leistungssport & Buchhaltung werden damit zur Entlastung des Geschäftsstellenleiters (GSL) um die Unterstützung der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schulsport ergänzt.

b) Fortschreitende Digitalisierung

In den vergangenen gut zehn Monaten ist die Digitalisierung der GS MUC deutlich vorangeschritten. So konnten von ca. 250 analogen Ordnern bereits ca. 200 in unsere digitalen Systeme eingespeist und damit revisions-sicher digital archiviert werden. Des Weiteren wurden von ca. 60 angesammelten Altgeräten gut 25 noch verwertbare Geräte veräußert und damit im Büro der GS MUC sowie im Archiv-Kellerabteil enormer Quadratmeter-Platz gewonnen. Die GS MUC plant derzeit den Umzug innerhalb des „Haus des Sports“ (München) in ein kleineres Büro, womit schon bald weitere Einsparungen laufender Kosten verzeichnet werden können.

c) SEPA-Mandate

Am 02.10.2020 setzte die GS MUC den Beiratsbeschluss zur Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens um und forderte alle BBV-Vereine auf, eine SEPA-Mandats-Vorlage auszufüllen, zu unterzeichnen und als Scan der GS MUC zurück zu senden. Diesem Aufruf sind bislang 75 Vereine gefolgt. Damit haben wir bereits innerhalb der ersten 10 Tage gut 25 % der notwendigen SEPA-Mandate erfassen können. Die erste Umsetzung des Lastschriftverfahrens für Vereine wird zur BBV-Jahresrechnung 2020 voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November erfolgen. Nach wie vor werden die Vereine eine Rechnung erhalten, auf der sich statt einem 14-tägigen Zahlungsziel der Einzugshinweis für 14 Tage später befinden wird. Dies bietet sowohl den Vereinen wie auch dem Verband ausreichend Zeit, vor einem Lastschrifteinzug ggf. notwendige Korrekturen/Änderungen (die wir zu vermeiden versuchen) vornehmen zu können. **Wir bitten alle restlichen 75 % der BBV-Vereine sich möglichst zeitnah und vor Allem rechtzeitig bis dahin dem Thema zu widmen und ihr SEPA-Mandat zu übersenden.**

d) Nutzung von NU

Nach der Einführung unserer NU-Verbandssoftware im Jahr 2017 stellt die GS MUC immer wieder fest, dass einzelne Vereine das System noch nicht nutzen oder ihre Daten dort nicht aktualisieren & pflegen. **Wir bitten alle Vereine zukünftig folgende Bereiche selbständig zu pflegen und aktuell zu halten: Kontakt- & Rechnungsadresse, Mitgliederpflege und Vereinsfunktionärspflege.** Ein Vereinsleitfaden zum System, der stets aktualisiert wird und alle evtl. auftretenden Fragen beantwortet, findet sich unter:

http://badminton-bbv.de/site/files-for-download/spielbetrieb/2020_07_31_Vereinsleitfaden%20nu-Liga_V8.pdf

e) Weiterentwicklung von NU

Seit ca. zwei Jahren stagniert die Entwicklungsarbeit unserer Verbandssoftware unter der Leitung des Baden-Württembergischen Verbandes, da dieser mit großen strukturellen Umbrüchen konfrontiert ist. Gemeinsam wurde in dieser Zeit lediglich eine Hand voll Entwicklungen erfolgreich umgesetzt. Der GSL hat im Auftrag des BBV-Präsidiums Anfang Mai 2020 die Leitung der ARGE der beteiligten Badmintonverbände für unsere NU-Verbandssoftware übernommen. Inzwischen haben sich zwei weitere Verbände dem NU-System und damit der

ARGE angeschlossen: Berlin-Brandenburg (BVBB) und Rheinland (BVR). Mit dem BBV, BWBV, HBV & BVPR enthält die ARGE nun nicht nur zwei der vier größten deutschen Landesverbände, sondern auch erstmals nordische Beteiligung. In den nun vergangenen fünf Monaten unter bayerischer Leitung wurden bereits zwei Cluster („Spielbetrieb“ und „Personenbereich“) zur Entwicklung beauftragt. Darin befinden sich 17 Entwicklungsaufträge, die vor allem den Endnutzern des Systems, also den Vereinen, Trainern und Sportlern zugutekommen.

Darüber hinaus wurden bereits sechs weitere Cluster („Lizenzverwaltung“, „Faktura“, „Seminarbereich“, „Adressenbereich“, „Öffentlichkeit“ & „Kommunikationsbereich“) mit 42 enthaltenen Entwicklungen finalisiert und befinden sich in der Angebotserstellung, wonach es nur noch in kleiner Schritt hin zur Auftragserteilung ist. Die ARGE trifft sich nun quartalsweise statt jährlich – derzeit in virtueller Form - und kann so effektiv und zielgerichtet die noch ausstehenden Cluster ([...]„Systembereich“, „Vereinsbereich“ & „Downloadbereich“) mit weiteren ca. 14 Entwicklungen in absehbarer Zeit finalisieren und zur Beauftragung führen.“

Von dieser Umstellung der ARGE-Arbeitsweise erhofft sich nicht nur die BBV-Führung eine erfolgreiche Abarbeitung der bisher aufgelaufenen Entwicklungsbedürfnisse, sondern auch eine zukünftig zeitnähere Erledigung neuer Änderungswünsche aus den Ressorts und Vereinen, als es in der Vergangenheit möglich war.

f) Stellenausschreibungen

Die GS MUC sucht nach wie vor Unterstützung. Die Ausschreibungen finden sich hier und dürfen gerne weiterverbreitet werden:

BFD-Platz:

<https://badminton-bbv.de/site/2020/09/29/ausschreibung-bundesfreiwilligendienst-geschaeftsstelle-muenchen-ab-sofort/>

Minijob-Sachbearbeitung Digitalisierung:

<https://badminton-bbv.de/site/2020/09/29/ausschreibung-verwaltungskraft-geschaeftsstelle-muenchen-ab-sofort-auf-minijob-basis-2/>

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Georg Weigand
(Vize-Präsident) – für das BBV-Präsidium